



Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>

Nr. 979

Seit
1988

Gehörst du dazu?

„Sie sind von uns ausgegangen, aber sie waren nicht von uns. Denn wenn sie von uns gewesen wären, so wären sie ja bei uns geblieben; aber es sollte offenbar werden, dass sie nicht alle von uns sind.“

1. Johannes 2,19

In den Filmen kann man das von Zeit zu Zeit sehen. Da steht vor einer angesagten Disco ein Türwächter. Er entscheidet, wer rein darf. Er entscheidet wer dazu gehört zu der Schar der Privilegierten. Die hipp sind, die akzeptiert sind. Schließlich kommt jemand voller Selbstbewusstsein siegesgewiss zu dem Türwächter und erwartet, dass er ganz selbstverständlich durch gewinkt wird. „Natürlich gehört er dazu!“ Das ist für ihn keine Frage. doch der Türwächter weist ihn ab. Er darf nicht rein. Enttäuscht und gedemütigt muss dieser so Sieges gewisse Mensch nun draußen bleiben.

Diese Szene hat etwas - so stelle ich mir da vor - von der Zukunft von so vielen Menschen der Gemeinde Gottes, wenn sie zu Gott kommen, um Einlass zu bekommen in das Ewige Leben. Da stellt sich dann die Frage: „Gehörst du dazu?“

Hier stellt sich die Frage: Wie sieht die Eintrittskarte in den Himmel aus? Was für ein Ticket brauche ich, um dazu zu gehören, um von dem Türwächter hinein gelassen zu werden, und

wer muss draußen bleiben?

Auch Jesus hat diese Geschichte einmal erzählt, in dem Gleichnis von dem hochzeitlichen Gewand. **Matthäus 22,11-13** heißt es:

„Da ging der König hinein, sich die Gäste anzusehen, und sah da einen Menschen, der hatte kein hochzeitliches Gewand an, und sprach zu ihm: Freund, wie bist du hier hereingekommen und hast doch kein hochzeitliches Gewand an? Er aber verstummte. Da sprach der König zu seinen Dienern: Bindet ihm die Hände und Füße und werft ihn in die Finsternis hinaus! Da wird Heulen und Zähneklappern sein. Denn viele sind berufen, aber wenige sind auserwählt.“

Hier stellt sich wieder die Frage nach der Eintrittskarte. Und diese Frage wird beantwortet: Der Hausherr hat Hochzeitskleidung verteilen lassen, doch dieser Gast wollte das nicht anziehen. die Hochzeitskleidung ist ein Bild mit der Bedeutung der Gnade Gottes. Die wird jedem angeboten. Es geht darum, das Opfer von Jesus Christus anzuerkennen und anzunehmen. Er ist für unsere Schuld gestorben. Dies zu glauben, zu glauben und zu bekennen, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist und dass sein Tod für unser alle Schuld notwendig war, dies ist das weiße Hochzeitskleid, dass es gilt

sich anziehen zu lassen. Jesus Christus ist die Eintrittskarte, das Heil, das er uns schenkt ist der Schlüssel zum Paradies, zum ewigen Leben, zur ewigen Gemeinschaft mit Gott. Wir haben dafür wunderbare und freundliche Zusagen Gottes. Jesus sagt: **„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinaus stoßen.“**

Johannes 6,37

„... das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen, bis er das Recht hinausführt zum Sieg; und die Heiden werden auf seinen Namen hoffen.“

Matthäus 12,20

Wer lieber in seiner eigenen Gerechtigkeit, mit seinen angeblichen guten Taten und den vielen Ausreden für seine Sünden kommen will, irrt sich gewaltig. Damit kommt er nicht hinein. Einmal im Leben - das ist die Voraussetzung - müssen wir uns von ganzem Herzen zu Jesus Christus bekehrt haben. Einmal wirklich ehrlich uns diesem Herrn anvertraut haben. Wer das nicht tut, der kommt nicht rein. Mag er auch noch so eingebildet sein! Nur wer seine Sünde vor Jesus Christus bekennt und seine Vergebung annimmt, nur der bekommt sie auch und damit Zugang zum Ewigen Leben. Alle anderen müssen draußen bleiben. Gehörst du dazu? Das ist die Frage.



5 x die Woche neu!





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



5 x die Woche *neu!*

